Ausfüllhilfe für Förderungsantrag

Vorhabensart 3.1.1 – Teilnahme an Lebensmittelqualitätsregelungen

zur Förderung eines Vorhabens des Österreichischen Programms für die Entwicklung des Ländlichen Raums 2014 - 2020

1. Allgemeine Angaben

Für alle Datumsfelder des Förderungsantrages gilt das Format: TT.MM.JJJJ.

Vorhaben		
Code		Vorhabensart
3.1.1.		**Teilnahme an Lebensmittelqualitätsregelungen**
Kurzbezeichnung des Vorhabens:		

Kurzbezeichnung des Vorhabens:
Geben Sie dem beantragten Vorhaben eine treffende Kurzbezeichnung (Wortlaut der jeweiligen Qualitätsregelung) und tragen Sie diese hier ein. Insbesondere wenn Sie mehrere Förderungsanträge stellen, soll damit eine eindeutige Zuordnung des Vorhabens möglich sein. Die Kurzbezeichnung wird auch in weiterer Folge bei wesentlichem Schriftverkehr verwendet.
Beispiel für Qualitätsregelungen: Bio-Kontrollkostenzuschuss oder biologische/ökologische Produktion, AMA-Gütesiegel Haltung von Kühen, Weinviertel DAC, Steirisches Kürbiskernöl)

Wichtiger Hinweis:
Die Kurzbezeichnung des Vorhabens muss bei der Einreichung des Förderungsantrages ausgefüllt sein, ansonsten wird der Antrag nicht angenommen.

Angaben zum Förderungswerber/zur Förderungswerberin

Wichtiger Hinweis:
Die Angaben zum Förderungswerber/zur Förderungswerberin, das heißt Name des/r Förderungswerbers/in bzw. der vertretungsbefugten Person, Geburtsdatum/-daten des/der Förderungswerbers/in bzw. der vertretungsbefugten Person/en sowie die Zustelladresse, müssen bei der Einreichung des Förderungsantrages ausgefüllt sein, ansonsten wird der Antrag nicht angenommen.

Betriebs-/Klientennummer:
Geben Sie hier die Betriebsnummer des von Ihnen geführten Betriebes an. Bei Bewirtschaftung von mehreren Betriebseinheiten (unterschiedliche Betriebsstandorte mit eigener Betriebsnummer) ist die Betriebsnummer des Hauptbetriebes (Verwaltungszentrum der bewirtschafteten Betriebseinheiten) anzugeben. Sind Sie Betriebsführer/in eines landwirtschaftlichen Betriebes und haben noch keine Betriebsnummer, dann müssen Sie im Wege der Landwirtschaftskammer (auf Bezirksebene) eine Betriebsnummer bei der Statistik Austria beantragen.

Sofern Sie kein Bewirtschafter/keine Bewirtschafterin eines land- und forstwirtschaftlichen Betriebes sind und Ihnen bereits von der AMA eine Klientennummer (achtstellige mit „1“ beginnende Nummer) zugeteilt wurde, ist diese Klientennummer einzutragen. Sofern Sie noch keine Klientennummer seitens der AMA haben (z.B. Sie haben noch nie einen Antrag eingereicht), wird Ihnen nach der Antragstellung eine Klientennummer zugeteilt, die zukünftig bei jedem weiteren Antrag anzugeben ist.

Vorsteuerabzugsberechtigt:
Kreuzen Sie hier an, ob Sie als Förderungswerber/Förderungswerberin vorsteuerabzugsberechtigt sind oder nicht. Landwirtschaftliche und forstwirtschaftliche Betriebe - auch Umsatzsteuer-pauschalierte Betriebe - gelten als vorsteuerabzugsberechtigt und müssen JA ankreuzen.

Natürliche Person/Ehegemeinschaft/eingetragene Partnerschaft /juristische Person/im Firmenbuch eingetragene Personengesellschaft/Gebietskörperschaft/Personenvereinigung:
Kreuzen Sie hier an, welcher Kategorie Sie als Förderungswerber/Förderungswerberin entsprechen.

- Natürliche Person/Ehegemeinschaft
  Entsprechend der angekreuzten Kategorie tragen Sie Titel, Namen, Vornamen und Geburtsdaten ein

Beispiele:

☑ natürliche Person

Titel, Name, Vorname	**Musterfrau Anna**	Geburtsdatum	0	1	0	3	1	9	5	5

☑ Ehegemeinschaft/eingetragene Partnerschaft

Titel, Name, Vorname	**Musterfrau Anna**	Geburtsdatum	1	1	0	8	1	9	6	8
Titel, Name, Vorname	**Mustermann Thomas**	Geburtsdatum	1	7	0	3	1	9	6	8

- Juristische Person/im Firmenbuch eingetragene Personengesellschaft/Gebietskörperschaft
  Entsprechend der angekreuzten Kategorie tragen Sie den Namen des Unternehmens und die Gesellschaftsform (z.B. GesmbH, Aktiengesellschaft, Verein, etc.) ein. Wenn zutreffend bzw. vorhanden, ist die ZVR-Zahl, die Firmenbuchnummer bzw. die Gemeindekennzahl (GKZ) anzugeben. In diesem Fall ist dem Förderungsantrag ein Auszug aus dem Vereinsregister bzw. ein Firmenbuchauszug beizulegen.

Beispiel:

☑ juristische Person / im Firmenbuch eingetragene Personengesellschaft / Gebietskörperschaft			
Name/Unternehmen	**Musterverein**		
Gesellschaftsform	**Verein**	ZVR/FB-Nr./GKZ	**X99999X**

- Personenvereinigung
  Entsprechend der angekreuzten Kategorie tragen Sie den Namen der Personenvereinigung und die Gesellschaftsform (z.B. Arbeitsgemeinschaft oder Personengemeinschaft) ein. Sofern aus den Organisationsstatuten (z.B. Gesellschafts-, ARGE-, Kooperationsverträge, Vereinsstatuten, Satzung usw.) der Personenvereinigungen nicht alle beteiligten Personen (juristische und/oder natürliche) hervorgehen, sind die erforderlichen Daten auf einem Zusatzblatt anzuführen.

Beispiele:

☑ Personenvereinigung (beteiligte Personen sind auf dem Zusatzblatt anzugeben)	
Name	**ARGE MUSTER**
Gesellschaftsform	**Arbeitsgemeinschaft**

Vertretungsbefugte/r
Tragen Sie hier die vertretungsbefugte/n Person/en entsprechend des ausgewählten Förderungswerbers ein. Sofern mehr als zwei natürliche Personen vertretungsbefugt sind, verwenden Sie ein Beiblatt.

Beispiel:

Vertretungsbefugte/r	**MUSTER MATTHIAS**	Geburtsdatum	**1**	**1**	**1**	**2**	**1**	**9**	**5**	**5**
Vertretungsbefugte/r	**MUSTER GERDA**	Geburtsdatum	**1**	**8**	**0**	**5**	**1**	**9**	**5**	**4**

Adressen/Kommunikation

Geben Sie die Zustelladresse und die Betriebsadresse an. Die Betriebsadresse ist nur anzugeben, wenn sie sich von der Zustelladresse unterscheidet. Geben Sie an, unter welcher Telefonnummer bzw. Email- oder Internetadresse Sie erreichbar sind.

Beispiel:

Zustelladresse: Straße/Ort, Hausnr.	**Musterweg 1**
Zustelladresse: PLZ, Ort	**4711 Musterdorf**
Betriebsadresse: Straße/Ort, Hausnr.	**Musterstraße 11**
Betriebsadresse: PLZ, Ort	**0815 Musterstadt**
Telefonnr./Email-/Internetadresse	**0699/1111111/arge-muster@muster.at/www.arge-muster.at**

Bankverbindung

Bankverbindung

Geben Sie hier Ihre Bankverbindung an. Es ist nicht möglich, zu einem Zeitpunkt für mehrere Förderungsanträge unterschiedliche Bankverbindungen zu verwenden. Die zeitlich zuletzt bekanntgegebene Bankverbindung führt auch zu einer Änderung der Bankverbindung bei bereits früher eingereichten Förderungsanträgen.

Beispiel:

Bankverbindung															
BIC	X	X	A	X	X	X									
IBAN	A	T	4	0	6	0	0	0	0	1	1	1	1	1	

Allgemeine Beilagen

Pflichtbeilage:

- Unterschriebene Verpflichtungserklärung

Wichtiger Hinweis:
Die unterschriebene Verpflichtungserklärung muss bei der Einreichung dem Förderungsantrag beiliegen, ansonsten wird der Antrag nicht angenommen (siehe Antragsunterzeichnung)

Vom Förderungswerber abhängige Beilagen:

- Firmenbuch-/Vereinsregisterauszug
  Handelt es sich beim Förderungswerber um ein im Firmenbuch eingetragenes Unternehmen oder um einen im zentralen Vereinsregister eingetragenen Verein, dann ist dem Antrag ein entsprechender Auszug beizulegen.

- Organisationsstatut
  Sofern es sich beim Förderungswerber/bei der Förderungswerberin um keine natürliche Person, Ehegemeinschaft oder Gebietskörperschaft handelt, sind die entsprechende Unterlagen (z.B. Gesellschafts-, ARGE-, Kooperationsverträge, Vereinsstatuten, Satzung usw.) dem Förderungsantrag beizulegen.

- Zusatzblatt bei Personenvereinigung
  Sofern als Förderungswerber/Förderungswerberin eine Personenvereinigung auftritt und aus dem Organisationsstatut nicht alle beteiligten Personen (juristische und/oder natürliche) hervorgehen, sind die erforderlichen Daten auf einem Zusatzblatt anzuführen.

- Sonstige:
  Wenn Sie weitere Beilagen dem Förderungsantrag beilegen, dann tragen Sie diese hier ein.

Antragsunterzeichnung

Der Antrag ist vom Förderungswerber/von der Förderungswerberin oder dessen/deren Vertretungsbevollmächtigten zu unterschreiben. Ergibt sich die Vertretungsbevollmächtigung nicht direkt aus den mit der Antragstellung vorgelegten Unterlagen (z.B. Firmenbuchauszug oder Vereinsregisterauszug), dann ist dem Förderungsantrag eine vom Förderungswerber/von der Förderungswerberin unterschriebene Vollmacht beizulegen. Wurde bei Personenvereinigungen kein Vertretungsbefugter bestimmt bzw. liegt keine Vollmacht für eine beteiligte Person vor, so ist der Förderungsantrag von allen beteiligten Personen zu unterschreiben.

Wichtiger Hinweis:
Der Förderungsantrag und die Verpflichtungserklärung müssen bei der Einreichung unterschrieben sein, ansonsten wird der Antrag nicht angenommen.

Spezielle Angaben für Vorhabensart 3.1.1.

Beschreibung/Kosten	
Bezeichnung der Qualitätsregelung	voraussichtl. Kosten in Euro (netto)

Datum der erstmaligen Teilnahme an der beantragten Lebensmittelqualitätsregelung: T T M M J J J J

Als „**Bezeichnung der Qualitätsregelung**“ ist die jeweilige anerkannte Lebensmittelqualitätsregelung einzutragen. (z.B. ökologische/biologische Produktion, Weinviertel DAC usw.)

Voraussichtliche Kosten in Euro (netto):
Die voraussichtlichen **Netto-Kosten sind summiert, für alle 5 Jahre** der Programmlaufzeit auszufüllen.

Datum der erstmaligen Teilnahme an der beantragten Lebensmittelqualitätsregelung:
Hier ist das Datum über die erstmalige Teilnahme an der beantragten Lebensmittelqualitätsregelung einzutragen.
Datum lt. Kontrollvertrag, Milchliefervertrag, Lizenzvertrag oder Mitgliedsvertrag.
Sollte der Kontrollvertrag usw. vom neuen Bewirtschafter (Teilnehmer) im Zuge eines Bewirtschafterwechsels übernommen werden, gilt das Datum des Bewirtschafterwechsels.
(Der Vertrag ist nicht dem Förderungsantrag beizulegen.)

Nur bei Beantragung ökologischer/biologischer Produktion (Bio-Kontrollkostenzuschuss) auszufüllen:

Angabe der Kontrollstelle bei ökologischer/biologischer Produktion:	

Bei Beantragung der Lebensmittelqualitätsregelung „ökologische/biologische Produktion“ (Bio-Kontrollkostenzuschuss), ist die Kontrollstelle lt. aufrechtem Kontrollvertrag anzuführen.